

Alle romanischen sprachen halten hier das lat. erat fest, weil die personen der erzählung forthateln, il y eut für il y avait wäre ein fehler; diesen unterschied kann das deutsche was und war nicht erreichen. Vollkommen märchenhaft ist aber die wiederholung des adj. oder adv. hinter einander: es war einmal eine arme arme frau; es ist lange lange her; ils allèrent si loin loin; la reine demeura si triste, si triste; il parut si beau, si beau; wie ein lebhafter vortrag oft auch das verbum zweimal setzt: ich suche und suche, sinne und sinne; gehen und gehen. Lessing 1, 495; se hadden averst kene kinner, se wünschten sik averst seer welke, man se kregen keen und kregen keen (no. 47). man vergleiche das lateinische jam jam und viel ähnliches. ^{seiner liebe nahung} ^{tüsent tüsent blicke. 12. 699.} ^{aber aber} ^{gemah u. gemah ver-dorret. Opitz vorr l. th. C.}

ein reicher-reich man
Gellert 1, 151.

no buonommo da
bene. pent. 2, 3, 5, 7.

wo war ein gedanc?
Reinh. 1, 990
wo sind diese gedanken?

peckatze Sam.
93a.

edkja dan. enke

warum milt goth.
picgan piakan
(wie drigkan drig-
kjan)? ags.
cg = altn. gg
picgan = piggia.

Dankrat = g. b. i. c. h. e
gebe gratia

picgia nehmen, seh
arffagi = arbi-
anija

Wörter des denkens. ^{Denken decken, verschließen. reden öffnen}

1) denken dachte, ahd. denchan dāhta, goth. þagkjan þahta und so durch alle deutsche zungen. niemand übersieht, dasz dank und danken unmitelbar hinzu fallen, weil dank erinnerung an empfangene wolthat, also andenken ist und danken ein gedenken. daher war ahd. decchi, dechi gratus, angenehm, im Hildebrandslied deganō dechisto, heroum gratissimus, carissimus, altn. þeckr, schwed. täck gratus, acceptus, ¶ was zu danke ist. schon aus diesen wenigen formen erhellt, dasz in die wurzel bald ein nasales n eingetreten ist, bald wieder daraus schwindet, denken dachte und dechi gratus, dank gratia verhalten sich wie frech und frank, hlecker und hlancha samt vielen andern. þagkjan þahta verkündigen sich als ableitung von einem älteren starken verbum, das im ags. þigan þicgan praet. þeah, pl. þagon vorhanden war und capere, accipere aussagt: der denkende hat empfangen, angenommen und der dechi, þeckr ist angenehm, acceptus, wie es auch hiesz danknæme, dankgenehm, mit milderem g altn. þāga gratia, óþāga res ingrata, óþektr invisus. da aber empfangen, accipere ein percipere ist, finden wir altn. þeckja zugleich in der bedeutung von noscere, erkennen so dasz wiederum auf wissen oder denken, cogitare gelangt wird.

Dieser bisher umschriebene kreis von worten hat jedoch ein anderes, seiner form nach vielleicht dazu gehöriges noch unberührt gelassen, nemlich decken tegere, dach tectum und damit treten wir auch ins gebiet der lat. sprache, welcher jenes denken unbekannt schien.* decken und tegere ver-raten uns sogar die sinnliche, dem þicgan accipere zum grunde liegende

frat olim sonex. ei filiae duae erant.
Plaut. Stich. 542.
Doch alban. kije, was nach Hahn
arist.
fu. pent. 1, 2, 1, 3.

gammal gammal gumma. Cavalry 145. 367
it. pian piano. Sozzini 139. 227. (380.)

tüsent tüsent blicke. 12. 699.
biute u. biute. Hoffe. lied. 7. 26.

vémevve vémevve. Theocr. 8. 69.
sp. calla calla. calledees calledees.
anda anda.

lerne lerne. hebamau 160.
raste da raste (sucht u. sucht). russ. m. m. n. l.

knap knap suden. Mestwert bi 21.
fada fada thall. Carraigh. 77.

an lungeas, an lungeas. Stragh. 2. 341
cian cian an oide. S. D. 1632
(long long night)

thalla thall. Roma 3. (169)

trom trom. appendix 100. 101. Smith
gemah u. gemah. Argent 1, 32. (182)

wankelm. Lieb. 2. 6. 2. 37.
gar und gar. Griech. 2. 188. 189. 147. Præval. 46.
vil und vil. — 2. 124. 125. 149. 119.

vaste und vaste — 2, 130.
unmercante ricco, ricco. pentan.

du riele u. riele mit. pass. K. 422, 94.
liel unde liel. — 420, 48.

undum vindum vel darrat. Niels. 5. 277.
en gammal gammal gumma. Ca-
storstor gards. 432. Vallius 431.

sd snällt, sd snällt. 436. 366.
raz raz, wlag auf isl. Königin. 132.

altn. þiggja þi þag (Egils. 659)

preuz. Þinkant danken
lit. dėka dank. Đėkowoti danken
poln. dzięka (da, dę, dzi) dziękować
böhm. děkati pl. děkovať
nicht russ. serb. sloven. also un-denkbar.

später aul þenkja cogitare,
doh gislas on gibt dan.

tänke = þekja.

manntrauen mit danch
Fildanach, Hmadanach,
muat danch (Forsten. 1, 114)

gal. taing sleint nal dem
engl. thank.

¶ wie aneminne, gratus. En. 48, 34

(vid. not. * ad p. 62.)

Bopp hält zu denken:

skr. tschint 124^b tschit 124^a

— fark 151^a

vgl. gr. p. 125 stellt er fark denken zu darc = dark sehen

skr. tschi tegere. tschit cogitare

skr. toatsch, togere 161^a

cogitare, und meint þagkjan sei unge-
stelltes kanthjan

dr. s.

* lex rip. 30 sine tangano loquatur

Aufsatz z. b. 1, 353 hält zu þagkjan

altröm. tangere nosse

osk. tangano jussus

(warum milt tangere? goth. fēkan, altn. faka)
Holzm. malb. 13 picgan zu tangere

vgl. Тѣсво Тѣтупае, Тѣтѣс, Тѣтѣсѣ